

Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

- 1) nicht immatriculirte Chirurgen, unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Directors des chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität 11
- 2) nicht immatriculirte Pharmazeuten 2

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 13
Es nehmen folgl. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 718.

2. Polytechnische Gesellschaft.

General-Versammlung.

Am Freitag den 7. Januar Abends 7 Uhr findet im Local des Stadtschießarabens Wahl der Beamten Statt, wozu die geehrten Mitglieder sich möglichst zahlreich einfinden wollen.

Halle, den 2. Januar 1842.

Das Directorium.

Schroener. Schadeberg.

3. Am 1. Sonnt. n. Epiph. (9. Jan.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberl. Demuth. Allg. Beichte, Sonnabend den 8. Jan. um 2 Uhr, Hr. Oberpf. Sup. Fuld a. Montag den 10. Jan. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat.

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
 Rienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus,
 Vormittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst,
 Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus,
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

4. Armensachen.

Herr C. schenkte den Armen 10 Sgr. Zeugengebühren,
 welche unterzeichneter Kasse durch den Landgerichts-
 Executor Herrn Letius überbracht wurden.

Durch Herrn Schiedsmann Beeck wurden aus
 einer Vergleichsache zwischen H. und R. 5 Sgr. zur
 Armenkasse abgeliefert.

Halle, den 3. Januar 1842.

Die städtische Armen-Kasse.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. Januar 1842.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	21	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	;	3	;	9	;	;	1	;	12	;	6	;
Gerste	—	;	22	;	6	;	;	—	;	25	;	—	;
Hafer	—	;	15	;	—	;	;	—	;	17	;	6	;

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekannt.

Bekanntmachungen.

Vom 7. d. M. ab soll die Fahrpost von hier nach Erfurt wieder Punkt 6 Uhr Abends von hier abgefertigt werden. Halle, den 3. Januar 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Eingetretene Umstände hindern die Abhaltung der zum 8ten und 9ten d. M. für die Licitation der Inventariestücke für die neue Strafanstalt in Halle angesetzten Termine. Solche werden erst den

14ten und 15ten Januar c.

ganz nach der früheren Ankündigung Statt finden. Die Bedingungen liegen vom 12. Januar ab bei dem Pförtner zur Einsicht bereit.

Halle, den 4. Januar 1842.

Der Director,
Hauptmann v. Grabowski.

Haus- und Gartenverkauf.

Das hieselbst auf Bruno'swarte sub Nr. 522 belegene Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Hofraum, so wie der daselbst belegene Garten sub Nr. 564, sonst wüste Hausstätte, der Frau Dr. Heinecke zu Bernburg gehörig, sollen im Wege der Licitation verkauft werden, und ist dazu

der 15. Januar l. J. 1842,

Nachmittags um 3 Uhr bestimmt worden. Die Kaufliebhaber werden ersucht, sich dazu zu gedachter Zeit in der Schreibstube des Unterzeichneten einzufinden.

Halle, den 25. December 1841.

Mänicke, Justizrath.

Ein treues, fleißiges Hausmädchen findet zum 1sten Februar einen guten Dienst in Nr. 2118 auf d. Strohhof.

Pferde = Verkauf.

Nächsten Sonnabend den 9. d. M.

Vormittags 11 Uhr

soll ein starker, schwarzer, englisirter Hengst, Grabiger Gestüt, im Hause des Schmiedemeisters Wolff, großer Berlin Nr. 434, meistbietend gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Kößler.

Zu der auf den Freitag als den 7. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Local, alter Markt Nr. 692, abzuhaltenden Auction sind verschiedene Gegenstände hinzugekommen, als: mehrere Dugend Messer und Gabeln, einige große gläserne Hauslampen, einige sehr schöne Wadenlampen, Wandleuchter, ein Laden-Vorbau mit starkem Eisen-Beschlag und andere Sachen mehr; wie auch noch Sachen hierzu angenommen werden.

Gottl. Wächter.

In der Stadtfleischergasse Nr. 137 sind Schlafstellen offen.

In Nr. 1730 am Franckenplatze ist ein gutes Pedal in Flügelform zu verkaufen.

Unterzeichneter empfiehlt seine neu eingekauften Messwaaren auf das geschmackvollste sortirt.

A. S. Silberberg, große Klausstraße.

Auch kauft Hasenfelle zu dem höchsten Preis

A. S. Silberberg.

Eine Partie Brennholz, sowohl einzeln als in Klaftern, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei Schmidt am Moritzthor; auch sind daselbst sehr gute Braunkohlensteine zu haben.

Braunkohlensteine das Tausend 2 Thaler bei

S. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Ein kleines Haus in Glaucha, Taubengasse, mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u., Hofraum, Einfahrt und großen Stall, steht vom 1. April an zu vermieten; das Nähere darüber zu erfragen bei dem Eigenthümer Nr. 1766.

In meinem Hause, große Steinstraße Nr. 176, ist die mittlere Etage, bestehend in 6 heizbaren Stuben nebst Kammern und allem Zubehör, zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. Aschenbach.

In der großen Steinstraße Nr. 176 ist ein Laden mit 1 oder 2 Stuben nebst Kammer und Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Mehrere Familienlogis nebst einer Werkstelle sind von Ostern an zu vermieten bei Kopf,
Brauhausgasse Nr. 363.

Eine Wohnung für Feuerarbeiter ist zu vermieten, Bruno'swarte Nr. 524.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum ersten April zu vermieten Kaulenberg Nr. 42. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten, kleine Ulrichsstraße Nr. 977. Schüge.

Eine Stube und Kammer, und eine kleine Stube und Kammer ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen, Dachritzgasse Nr. 982.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 286, ist ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Albert Zagemann.

Im Faber'schen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 75, ist die zweite Etage mit allem Zubehör zu vermieten und Ostern zu beziehen; das Nähere zu erfragen beim Goldarbeiter Elsässer in den Kleinschmieden.

In der Stadtfleischergasse Nr. 133 ist eine Wohnung nebst Zubehör, welche sich sehr gut für einen Holzarbeiter eignet, zu vermieten, auch sogleich oder zum 1. April zu beziehen.

Die sehr bequem eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu Ostern c. an eine stille Familie zu vermieten, kleine Steinstraße Nr. 215. Das Nähere 1 Treppe hoch.

In meinem Hause, große Steinstraße Nr. 178, sind 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör vom 1. April ab zu vermieten.
 S. Schnee.

Ein Logis, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschauses und Zubehör, ist zu vermieten Nr. 279 neben der alten Post.
 A. Thiemann.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche nebst übrigem Zubehör, ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 279.

In Nr. 431 am großen Berlin ist eine Stube nebst Zubehör an eine einzelne, stille Dame zu vermieten.

Ganz gute Kocherbsen die Kanne 1 Egr. 3 Pf. auf dem alten Markte Nr. 496.
 Gneist.

Schwarzbrot 3 Pfund für 1 Egr., Schwarzmehl der $\frac{3}{4}$ Scheffel 8 Egr. bei dem Bäckermeister Orting in Stöckigt's Backhause.

Frische Holsteiner Austern bei
 C. S. Kisel.

Guter Sauerkohl ist zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Sehr gute Kocherbsen, Linsen und Bohnen bei G. Krause, Schmeerstraße Nr. 707.

Todesanzeige.

Am 3. Januar Abends halb 11 Uhr starb nach 14tägigem Leiden mein einziges Kind, mein lieber Rudolph, im Alter von 10 Monaten 3 Wochen am schweren Zahnen. Diese für mich so sehr betrübende Nachricht theilnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung. Halle, den 5. Januar 1842.

Albert Klog.

Der erste Band von Boccaccio's Dekameron (Leipzig, Brockhaus 1830) Tag 1—4 umfassend, in Halbfranzband gebunden und viele handschriftliche Verichtigungen enthaltend, ist vor längerer Zeit durch Verborger abhanden gekommen. Wer denselben großer Berlin Nr. 433 zwei Treppen hoch wieder abgiebt, erhält dafür das vollständige Werk in der neuen Ausgabe.

Der Herr, welcher am Sylvester-Abend vom Bergball einen neuen Filzhut, innen mit blauem Bande geschnürt und der Adresse W. Willeyson in London bezeichnet, statt des feinigern mitgenommen, wird gebeten, diesen Hut wieder bei Herrn Bandau auf dem Berge abzugeben.

Am Sylvester-Abend ist auf dem Schießgraben zu Neumarkt ein Damenhut verwechselt, man bittet, solchen beim Zieler Thielemann umzutauschen.

Casseler Felsenkellerbier — ausgezeichnet — à Seidel 1 Egr. 6 Pf. im Gasthof zur goldenen Kugel.

Braunkohlensuhren werden billigt angenommen. — Näheres in der goldnen Kugel.

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht zu Ostern d. J. ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum Preise von 36—40 Thlr. Hierauf Reflectirende wollen sich melden kleine Steinstraße Nr. 215 parterre.